

UNSERE FRAU
AM STEUER
Claudia Neunzig

50 JAHRE
TIERPFLEGER
Klaus Pyszora

HIER KANN JEDER
MITMACHEN!
Citizen Conservation

EINE AUSGABE DER ZEITSCHRIFT DES KÖLNER ZOOS


KÖLNER ZOO

MAGAZIN

HEFT #18

—
Neues Event-Juwel
VILLA BODINUS

HERBST/WINTER 2022/2023

INHALT



ZOO AKTUELL

04

NEUES AUS DEM ZOO

Tierische Infos

LEBENSRAUM ZOO

06

NEUES EVENT-JUWEL INMITTEN EXOTISCHER TIERE

Villa Bodinus

12

EIN HALBES JAHRHUNDERT MIT DEN MENSCHENAFFEN

Klaus Pyszora



06

VILLA BODINUS

Historisches Schmuckstück und modernes Event-Juwel

14

UNSERE FRAU AM STEUER

Claudia Neunzig

ZOO ENGAGIERT

16

HALTUNG RETTET ARTEN

Willkommen bei Citizen Conservation

20

BOTSCHAFTERIN FÜR CITIZEN CONSERVATION

Anna Rauhaus



16



CITIZEN CONSERVATION
Die Philosophie: Haltung rettet Arten

IMPRESSUM

Herausgeber: Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln, Prof. Theo B. Pagel, Vorstandsvorsitzender | Bildnachweis: Ines Bärwald, Susanne Schleyer, Benny Trapp (Frogs & Friends); Meike Böschemayer, Markus Henger, Werner Scheurer, Rolf Schlosser, Thomas Ziegler, Mr. Mockup., Freepik Company S. L., Shutterstock Inc., iStockphoto LP, Pexels | Redaktion: Ruth Dieckmann, Annett Dornbusch, Verena Dubberke, Björn Encke, Lucia Schröder, Christoph Schütt | Design: Iris Etienne Design | Druck: purpur GmbH | Zoologischer Garten Köln, Riehler Str. 173, 50735 Köln, Telefon 0221. 7785-100, magazin@koelnerzoo.de, www.koelnerzoo.de

STARKE PARTNER





EIN HALBES JAHRHUNDERT
Dankeschön!



**MENSCHENAFFEN
IM ZOO**
Ihr Tagesablauf



IM PORTRAIT
Neue Technische Leiterin im Kölner Zoo

ERLEBNIS ZOO

22

JUNIOR ZOO

Unsere Ecke für Euch

23

VERANSTALTUNGEN
& TERMINE

Herbst & Winter



WILLKOMMEN

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Kölner Zoos,

genussvoll feiern, spannende Veranstaltungen erleben – und die Tiere im Zoo bestaunen: Wir zeigen Ihnen mit der neuen Ausgabe unseres Zoomagazins, dass auch Herbst und Winter viele schöne Seiten haben.

In unserem Schwerpunktthema nehmen wir Sie mit in die frisch kernsanierte und **eröffnete „Villa Bodinus“**, dem neuen Event-Juwel am Rhein. Hier können Sie stilvoll feiern oder die exklusiven Sonntagsbrunch-Angebote genießen. Für schöne Momente in der kälteren Jahreshälfte.

Kalt war es ihm am Arbeitsplatz nie: Reviertierpfleger Klaus Pyszora hat nach einem halben Jahrhundert den Dienst im Urwaldhaus quittiert und seinen mehr als wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir blicken im Portrait zurück auf sein spannend-buntes Berufsleben.

Vielfältig ist auch die Arbeit von Björn Encke. Der Geschäftsführer von „Frogs and Friends e.V.“ stellt gemeinsam mit Vanessa Dubberke das Projekt **Citizen Conservation** vor, bei dem enga-

gierte Bürger zu effektiven Artenschützern werden können. Eventuell hat der ein oder andere von Ihnen Lust, bei diesem ebenso spannenden wie erfüllenden Zusammenschluss mitzumachen?

Auch Fans unserer Veranstaltungen kommen auf Ihre Kosten. Ganz egal ob bei unserem **Halloween-Gruselspaß** für die ganze Familie am 31. Oktober oder zur **„Langen Nacht im Aquarium“** am 12. November. Stimmungsvoll wird es auch bei **„Christmas Garden“**. Ab dem 17. November lassen Illuminationskünstler den Zoo dann zu abendlicher Stunde wieder in komplett neuem Licht erscheinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine gute und gesunde Herbst- und Winterzeit!

PROF. THEO B. PAGEL
VORSTANDSVORSITZENDER

CHRISTOPHER LANDSBERG
VORSTAND

TIERISCHE INFOS

NEUES AUS DEM KÖLNER ZOO

KÖLNER ZOO ERARBEITET NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

Der Kölner Zoo geht beim Thema Nachhaltigkeit weiter voran. Als erster Zoo in Deutschland hat er eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und veröffentlicht. Sie ist auf der Website des Zoos unter www.koelnerzoo.de einsehbar. Der Zoo hat seine Nachhaltigkeitsstrategie über rund ein Jahr in verschiedenen Workshops ausgearbeitet und daran die gesamte Mitarbeiterschaft beteiligt – über alle Hierarchieebenen und Tätigkeitsbereiche hinweg. Geleitet wurde dieser Prozess von einem mehrköpfigen Team aus verschiedenen Zooabteilungen. Der auf Nachhaltigkeits-Management spezialisierte Unternehmensberater Michael Homeyer begleitet das Projekt.

„Wer sich wie wir in mehr als 20 Arten- und Naturschutzprojekten weltweit engagiert, muss auch bei der eigenen Betriebsführung nachhaltig handeln“, so Prof. Theo B. Pagel, Direktor des Kölner Zoos. „Unsere Strategie benennt sieben Bereiche, in denen wir künftig noch stärker nachhaltig agieren wollen.“ **Diese Bereiche sind:** 1. Unsere Arbeits- und Kompetenzfelder, 2. Unsere Gäste, 3. Unsere Partner, 4. Qualität unserer Dienstleistungen, 5. Umgang mit natürlichen Ressourcen, 6. Nachhaltiges Wirtschaften sowie 7. Unsere Beschäftigten – Führen und Kommunizieren.

Der Zoo hat für diese Bereiche jeweils Fokusthemen und Ziele hinterlegt. Auf dieser Basis werden nun, erneut zusammen mit der Belegschaft, Maßnahmen und Programme entwickelt, die regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls an neue Entwicklungen angepasst werden können. U. a. hat sich der Kölner Zoo zum Ziel gesetzt, bis 2025 den Bereich Einkauf und Beschaffung konsequent an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten.



Willkommen bei uns Elefantenbulle „Tarak“

Neuzugang im Elefantenpark des Kölner Zoos: Seit Mitte Juli lebt hier der Asiatische Elefantenbulle „Tarak“. Der 16-Jährige kam auf Empfehlung der Koordinatoren des Europäischen Erhaltungsprogramms aus dem Zoo Heidelberg nach Köln. „Tarak“ soll künftig für Nachwuchs bei dieser bedrohten Art sorgen. Stammbaum, genetische Voraussetzungen und Alter machen ihn für die Zucht in Köln bestens geeignet.

Der Transport des gut drei Tonnen schweren „Tarak“ verlief dank sorgfältiger Planung und Vorbereitung reibungslos. Er hat sich gut im Bullenbereich des zwei Hektar großen Kölner Elefantenparks, der einer der größten in Europa ist, eingelebt. „Tarak“ ist ein voll ausgewachsener, kräftiger und ausgeglichener Elefant. Er wurde 2005 im Zoo Hannover geboren. Im Alter von fünf Jahren wechselte er in den Zoo Heidelberg, um sich, wie auch bei wildlebenden Bullen üblich, in einem neuen Umfeld und losgelöst von Mutter und Tanten zu behaupten.

NEUZUGANG „TARAK“ aus dem Zoo Heidelberg.



Noch einfacher und schneller: MIT WENIGEN KLICKS DEN ZOO UNTERSTÜTZEN



Der Kölner Zoo hat seine Digital-Angebote weiter ausgebaut. Wer den Zoo zum Beispiel mit einer Tierpatenschaft oder einer Spende unterstützen will, kann dies ab sofort bequem und komfortabel auch online veranlassen. Im **neuen Onlineshop unter www.koelnerzoo.de** sind in übersichtlichen Rubriken die verschiedenen Unterstützungs-Möglichkeiten hinterlegt – von einer Tier-, Baum- und Bankpatenschaft über Spenden bis zur Mitgliedschaft im Förderverein: die neue Plattform bündelt alle Angebote bequem zum online Abschließen. Unter **patenschaften@koelnerzoo.de** oder **Tel. 0221. 77 85-121** stehen wir allen, die die großen und kleinen Zootiere unterstützen wollen, natürlich auch persönlich zur Verfügung.

Da macht Lernen Spaß: „GRÜNES KLASSENZIMMER“ IM KÖLNER ZOO

Mitte August eröffneten Kölner Zoo und die Sparkasse KölnBonn mit dem „Grünen Klassenzimmer“ einen **Lernort der besonderen Art**. Bei dem Projekt handelt es sich um ein überdachtes Ensemble aus Holzsitzbänken und -tischen für den Freiluftunterricht von rund 30 Schülerinnen und Schülern.

Das „Grüne Klassenzimmer“ ist als **außerschulischer Lernort für Kölner und Bonner Schülerinnen und Schüler** gedacht. Die Sparkasse KölnBonn finanzierte die Kosten von rd. 100.000 Euro. Das Projekt war schon seit vielen Jahren ein Herzenswunsch des Zoos. Christopher Landsberg, Zoo-Vorstand: „Das ist eine zukunftsweisende Investition in ein tolles **neues Bildungsangebot** hier bei uns, das den Pänz aus der Region eine Klasse Rendite bringt. Kinder erfahren an dieser Stelle z. B. mehr über Elefanten, die man hier gleichzeitig sehen, hören und riechen kann. Erlebnisreicher, einprägsamer und nachhaltiger kann Unterricht kaum sein. Das ist moderne und zielgruppengerechte Umweltbildung, für die unsere Zooschule dank Partnern wie der Sparkasse KölnBonn schon lange steht.“



Das Grüne Klassenzimmer am Nebeneingang des Zoos.



Zooschullehrer Daniel Weber, Zoo-Vorstand Christopher Landsberg, Sparkassen-Vorstand Uwe Borges und Zoopädagogin Lucia Schröder (v.l.n.r.)

DAS BESONDERE WINTER- GENIESSER-PAKET FÜR ALLE

Abends durch den stimmungsvollen Lichterzauber des Christmas Garden im illuminierten Kölner Zoo wandeln – und direkt danach ein winterliches 4-Gänge-Menü in den exklusiven Räumen der „Villa Bodinus“ genießen: Das Winter-Genießer-Paket für alle, die das Besondere mögen.

WINTERLICHES 4-GANG-MENÜ MIT CHRISTMAS GARDEN



EDEL. KÖSTLICH. ANDERS.

WANN:

mittwochs / donnerstags /
freitags (ab dem 23.11.)

PREIS:

AB 140 € p. P.,
inkl. Eintritt,

Christmas Garden und
Weinbegleitung

BUCHUNGEN & INFOS:

www.zoo-event.com

Tel. 0221. 767574

oder veranstaltungen@zoogastronomie.de

CHRISTMAS GARDEN:

17.11.2022 – 15.01.2023





VILLA BODINUS

NEUES EVENT-

Juwel

inmitten

EXOTISCHER TIERE

Zoobesucher wussten über anderthalb Jahrzehnte:
In der alten Villa an der Riehlerstraße vor dem
„Arnulf-und-Elizabeth-Reichert-Haus“, da wohnt
der Zoodirektor. Die allermeisten hätten so gerne
einmal einen Blick hineingeworfen oder wären am
liebsten selbst eingezogen. Das, was viele Jahre
unmöglich war, ist nun endlich möglich geworden.



VON CHRISTOPH SCHÜTT

Seit Neuestem kann die „Villa Bodinus“ für Events & Feiern von jedermann gebucht werden. In nur 14 Monaten Umbauzeit ist eine Top-Event-Location auf dem Zoogelände entstanden, die stadtweit ihresgleichen sucht. Sie steht ab sofort für eine Vielzahl von Veranstaltungsformaten zur Verfügung.



H. Bodinus.

Die „Villa Bodinus“, benannt nach dem ersten Zoodirektor Heinrich Bodinus, bietet in ihren Innenbereichen auf 200 Quadratmetern Nutzfläche Platz für bis zu 50 Gäste. Vor allem Firmenkunden werden angesprochen, die unter der Woche in stilvoller Umgebung einer klassizistischen Villa tagen wollen – und gleichzeitig den historischen Charme des Gebäudes und dessen exotischer Umgebung mit über 11.000 Zootieren zu schätzen wissen. Selbstverständlich sind auch Privatleute herzlich willkommen, die z. B. einen runden Geburtstag oder ein anderes freudiges Familienereignis in der Villa feiern wollen.

HISTORISCHES SCHMUCKSTÜCK UND MODERNES EVENT-JUWEL

Bei der Sanierung der 1865 im klassizistischen Stil erbauten Villa, übrigens das älteste Wohnhaus Riehls, achteten die Zooverantwortlichen vor allem auf zwei Dinge: zum einen galt es, den strengen Anforderungen an den Denkmalschutz zu entsprechen und möglichst viele historische Bauelemente zu erhalten und wieder instand zu setzen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang z. B. die fein ausgearbeiteten Stuckelemente in der Deckenfassade in den Räumen im Erdgeschoss. Diese waren bis zur Generalsanierung hinter abgehängten Holzdecken versteckt und zum überwiegenden Teil in einem schlechten Zustand. Im Zuge der Renovierung wurden diese denkmalgerecht ausgebessert und teilweise wieder neu hergestellt. Zudem erstrahlen auch die Deckenfriesen und Rosetten wieder in neuem Glanz und vermitteln das Flair der Gründerzeit.

Daneben sollte aber auch eine multifunktionale Event-Location mit modernster Präsentationstechnik entstehen, die ihren Charakter als alte Gründerzeit-Villa bewahrt und ein zur Zooumgebung passendes Ambiente schafft. Mit viel Liebe zum Detail gelang es Christopher Landsberg, der als zuständiger Zoo-Vorstand das



LIEBE IM DETAIL: Historischer Stuck bleibt erhalten.

Event-Geschäft verantwortet, den Kolonialstil-Charakter der Villa zu betonen und mit ausgesuchtem Interieur, das den Stil einer historischen Zoo-Villa mit zeitgemäßem Komfort und moderner Veranstaltungstechnik verbindet, zu kombinieren.

Wer einmal die Villa von innen gesehen hat, wird sicherlich bestätigen können, dass es dem Zoo und der Zoo Gastronomie GmbH als Betreiber der „Villa Bodinus“ gelungen ist, diesen Spagat erfolgreich zu bewältigen. Dazu beigetragen hat auch Bettina Hass, Projektleiterin für die Innengestaltung, die mit ihrem geschulten Auge stilvoller passende Dekorationen entworfen und dafür gesorgt hat, dass man sich als Besucher in die Zeit des ersten Zoodirektors zurückversetzt fühlt.



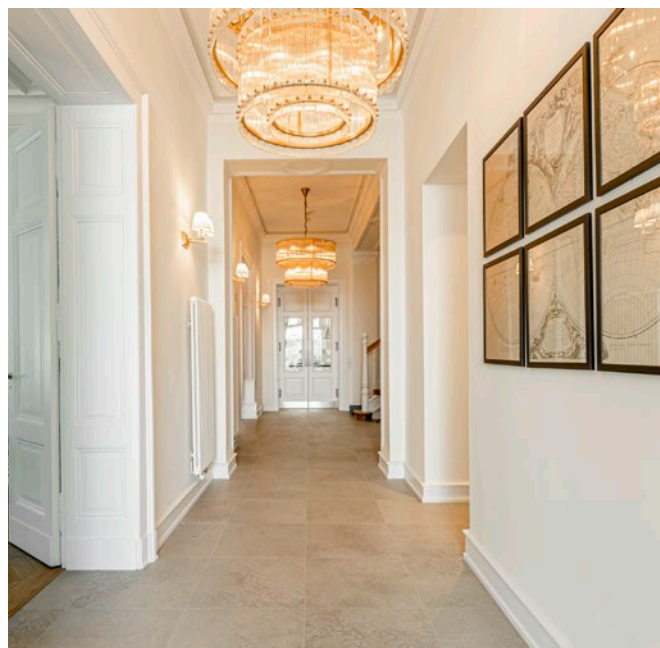
GRÜNDERZEIT-FLAIR: elegant und denkmalgeschützt

ERHALT HISTORISCHER BAUSUBSTANZ DURCH INNOVATIVE NEUNUTZUNG

„Die Sanierung der Villa war ein Gemeinschaftsprojekt von Zoo und Zoo Gastronomie GmbH und damit eine echte Teamleistung. Ich glaube, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann. Dass die Erhaltung der kunsthistorisch bedeutenden Bausubstanz gelungen ist, macht sicherlich das besondere Flair dieses Gebäudes aus. Daneben ist die Villa zu einem modernen Wohlfühlort geworden, in dem Menschen in besonderer Umgebung zusammenkommen und Events in vielen verschiedenen Veranstaltungsformaten, begleitet von hochwertigen gastronomischen Angeboten, durchführen können. Für den Zoo macht das gleich mehrfach Sinn. Auf diese Weise konnte die historische Bausubstanz der alten Zoodirektoren-Villa erhalten und gleichzeitig die Veranstaltungsangebote der Zoo Gastronomie GmbH für Köln und das Rheinland weiter ausgebaut werden.“

CHRISTOPHER LANDSBERG
Zoo-Vorstand

Die Innen- und Außenarbeiten starteten im April 2021. Die Gesamtbaukosten betragen rd. 3 Mio. Euro. Die Stadt Köln hat einen Großteil der Finanzierung übernommen und sichergestellt, dass das städtebaulich bedeutende Gebäude erhalten bleibt und die strengen Anforderungen an den Denkmalschutz umgesetzt wurden.



DIE VILLA IN NEUEM GLANZ: Das Entree der Villa Bodinus.



BESONDERES B2B-FLAIR mit antikem Mobiliar.

Viel planerische Sorgfalt steckte der Zoo auch in die Gestaltung der Außenanlagen. Hervorzuheben ist hier u. a. die Außenfassade. Wer genau hinschaut, kann z. B. zwei im Mittelrisalit des Giebels einander zugewandte Köpfe sehen. Der weibliche ist nach kunsthistorischer Einschätzung vermutlich eine Allegorie auf die jungfräuliche Stadtgöttin Colonia Agrippina. Das männliche Pendant mit Turban ähnlicher Kopfbedeckung stellt einen Mauren dar, der an die Verbindung des Zoologischen Gartens zu exotischer Fauna und Flora erinnert.

Am Ende ist es innen wie außen unter Federführung des Generalbauunternehmens, der Josef Klein GmbH & Co. KG, und zahlreichen von diesem eingesetzten Spezialisten gelungen, eine Vielzahl dieser Kostbarkeiten mit viel Liebe zum Detail zu bearbeiten und zu bewahren und diese in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

GASTRONOMISCHES ANGEBOT SETZT AUF NACHHALTIGKEIT

Auch das gastronomische Angebot kann sich sehen lassen, denn ein extra für die Villa von den Chefköchen der Zoo Gastronomie entwickeltes kulinarisches Konzept sorgt dafür, dass v. a. hochwertige und ökologisch nachhaltig produzierte Lebensmittel serviert werden. Dabei legt die Zoo Gastronomie GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft des Zoos großen Wert darauf, dass nur qualitativ hochwertige Lebensmittel aus artgerechter Tierhaltung und der nahen Region auf den Tisch kommen.

Die Milchprodukte kommen bspw. vom „Hielscher Hof“ aus Leichlingen, Rindfleisch vom „Grimberg Hof“ in Kürten-Dürscheid, wo die Zoogastronomie eigene Rinder auf bergischen Wiesen weiden lässt. Schweinefleisch kommt ausschließlich von der Firma „Neuland“, die ebenfalls besonderen Wert auf eine artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft legt und dabei darauf achtet, dass auch die Bauern fair bezahlt werden. Fisch ist „MSC-zertifiziert“ und auch alle sonstigen Produkte werden einer sorgfältigen und gesonderten Nachhaltigkeitskontrolle unterzogen, bevor sie angeboten werden. Exemplarisch seien hier die Kaffee-Spezialitäten genannt, die sämtlich „bio“ und „Fairtrade“ sind. Schließlich werden sogar Marmeladen von den Köchen der Zoo Gastronomie GmbH selbst eingemacht.



STILVOLL EINGERICHTETE AUSSENTERASSE der Villa Bodinus.



Anfragen und Buchungen für Tagungen und Feiern sind ab sofort möglich unter veranstaltungen@zoogastronomie.de oder 0221. 76 75 74



Geschäftsführer **Thomas Schwiertz** mit Küchenchef **Karsten Klassmann**, Betriebsleiter **Hans-Rudolf Eggenkämper** und Zoovostand **Christopher Landsberg**.



„All das sorgt für besondere Frische und Transparenz. Wenn man weiß, wo die Produkte herkommen und welche Qualität sie haben, macht Kochen viel mehr Spaß. Nicht zuletzt können wir unsere Gerichte dadurch mit gutem Gewissen und noch mehr Freude unseren Gästen servieren.“

KARSTEN KLASSMANN, KÜCHENCHEF



HINTER DIE FASSADE GEBLICKT



FAKTEN ZUR „VILLA BODINUS“

HISTORISCHES

- historische Villa des Zoodirektors, ältestes Wohngebäude Riehls, aus den 1860er Jahren
- klassizistischer Baukörper, zweieinhalbgeschossiger Bau mit Giebeln und risalitartigem Erker, Stuckfassade und Stuckdecken im Erdgeschoss
- steht unter Denkmalschutz

BAUABLAUF

- Die Villa wurde in Abstimmung mit der Denkmalpflege entkernt und von den Einbauten der 70er Jahre befreit.
- Es kamen historisch wertvolle Stuckdecken im Erdgeschoss zum Vorschein, die denkmalgerecht saniert wurden und nun sichtbar sind.
- Einbau eines Aufzugs, um barrierefreien Zugang zu schaffen
- gesamte Haustechnik wurde erneuert, Einbau neuester Medientechnik
- Die Fenster wurden nach Abstimmung mit der Denkmalpflege erneuert.
- Die historischen doppelflügeligen Kassetten-Türen wurden aufgearbeitet und erhalten, ebenso der alte Parkettboden im Erdgeschoss.
- Dacheindeckung wurde erneuert
- Besonders ins Auge fällt die Erneuerung und Ergänzung von ca. 700 qm Außenputzfläche, die denkmalgerecht saniert wurde. Hierbei wurden alleine ca. 650 m Zahnkammfriese erneuert und nachgezogen.

- Innen: historischer Stuck konnte freigelegt und konserviert werden

WILLKOMMEN IM HEUTE – TRADITION MEETS INNOVATION

- Die historische Villa wurde zu einer multifunktionalen Event-Location umgebaut.
- Im Obergeschoss sind Seminar- und Tagungsräume entstanden, die angemietet werden können und Platz für bis zu 50 Personen bieten.
- unterer Terrassen- und Innenbereich für gastronomische Angebote

GUT GENIESSEN – MIT NACHHALTIGER GASTRONOMIE

- überwiegend regionale Lebensmittel von langjährigen Lieferanten aus der Region (u.a. Grimberg Hof, Hielscher Hof, Gin de Cologne)
- wo immer möglich, Verwendung von Biolebensmitteln, Fairtrade-Produkten und saisonaler Ware
- Neuland-Qualitätsfleisch aus artgerechter Tierhaltung
- Bio- und Fairtrade-Kaffee, Bio-Milch, Bio-Zucker
- selbstgemachte Marmeladen
- Showküche, in der frisch und bedarfsgerecht gekocht wird, Vermeidung von Überproduktion

VON CHRISTOPH SCHÜTT

Ein halbes Jahrhundert mit den Menschenaffen

Über den naheliegenden Berufswunsch seiner Freunde in Kinder- und Jugendtagen hat er immer nur den Kopf geschüttelt. Zu Ford wollten sie alle, an die Laufbänder und Maschinen. Klaus Pyszora, gebürtiger Riehler, reizte das nicht. Er wollte Leben statt Automaten, Frischluft und Grün um sich herum, statt Werkhalle und Kunstlicht. Der heute 63-Jährige hat seine Träume wahrgemacht. Rund 50 Jahre arbeitete er als Tierpfleger im Kölner Zoo, die meiste Zeit davon als Reviertierpfleger im Urwaldhaus bei den Menschenaffen. Deutschlands dienstältester Tierpfleger hat nun den Ruhestand angetreten.



Mit **Klaus Pyszora** geht Deutschlands dienstältester Tierpfleger in den Ruhestand.



Das **Urwaldhaus** für Menschenaffen wurde **1985 eröffnet**.

Hier leben heute **15 Menschenaffen**, jeweils fünf Orang-Utans, Bonobos und Westliche Flachlandgorillas.

Hinzu kommen zahlreiche weitere Affenarten, so etwa die **stark bedrohten** Bartaffen oder die Zwergseidenäffchen, eine der kleinsten Primatenarten der Erde.

Insgesamt sechs Tierpflegerinnen und Tierpfleger kümmern sich um die Bewohner des **traditionsreichen Hauses**.

„Jeder Menschenaffe ist anders, jeder hat seinen **eigenen Charakter**. Das muss man sehen.“



Wenn Pyszora von den Menschenaffen spricht, spürt man, wie intensiv er sich in den vergangenen Jahrzehnten mit Orang-Utans, Gorillas oder Bonobos beschäftigt hat. Der Weg zum Experten für die Tiere, die am nächsten „dran“ an uns Menschen sind, war für Pyszora nicht vorgezeichnet. Im Alter von 17, nach erfolgreichem Abschluss seiner Tierpflegerausbildung im Kölner Zoo, sollte er zu den Lemuren, den munteren Halbaffen im Madagaskarhaus. „**Da kann ich ja gleich Fensterputzer werden**“, so Pyszora in Anspielung auf den von Glas und damals noch Fliesen dominierten Bau. Als Mann der Tat formulierte er den Wunsch, in anderer Umgebung und mit größeren Säugetieren zusammenzuarbeiten, an richtiger Stelle. Er landete schließlich zwei Gewichtsklassen höher im Primatensegment: bei den Menschenaffen.

1985 bezog er zusammen mit den mal mehr, mal weniger sanften Riesen das Urwaldhaus für Menschenaffen. Für die Tiere war es ein neues Zuhause, das bis heute als „**Fünf-Sterne-Hotel**“ **Maßstäbe in puncto Menschenaffenhaltung setzt**. Für den „**Riehler Jung**“ Pyszora war es die perfekte Arbeitsstätte, die er bis heute zusammen mit seinem Team tipp topp in Schuss gehalten hat. „Viele Besucher können kaum glauben, dass das Haus schon knapp 40 Jahre alt ist. Es wirkt zeitlos mit seiner durchdachten

Architektur, die den Besuchern tolle Einblicke bietet und den Tieren gleichzeitig gute Rückzugsmöglichkeiten gibt“, fasst Pyszora zusammen. „**Besser geht es konzeptionell kaum.**“

Im Haus hat er viel erlebt und sich den Respekt und das Vertrauen der Tiere erarbeitet. Und zwar so viel davon, dass er zuweilen auch auf die Anlagen zu den Bewohnern gehen konnte. Gelingen kann das, wenn man „**angemessenes Verhalten den Tieren gegenüber zeigt**“, sagt Pyszora. „**Jeder Menschenaffe ist anders, jeder hat seinen eigenen Charakter. Das muss man sehen. Und auch, dass sie nicht immer jeden Tag gleich gut drauf sind. Warnzeichen sind z. B. eine in kleine Falten gelegte Stirn oder Schnalzlaute durch die geschürzten Lippen. Dann darf man sich nicht auf einen Krach einlassen und muss den Affen erstmal links liegen lassen, die Situation geschickt umspielen, so als wenn nichts wäre. Damit ist man dann der Gewinner**“, berichtet Pyszora aus seinem fünf Jahrzehnte umfassenden Erfahrungsschatz. Es waren gute Jahre, sagt er. Gute für ihn und gute für die Menschenaffen im Kölner Zoo. Umso besser ist, dass Pyszora auch weiterhin ab und an im Urwaldhaus vorbeischaun wird. Er besucht dort Sohnemann Nico, 23. Denn auch der arbeitet nach erfolgreicher Ausbildung als Tierpfleger im Urwaldhaus des Kölner Zoos.



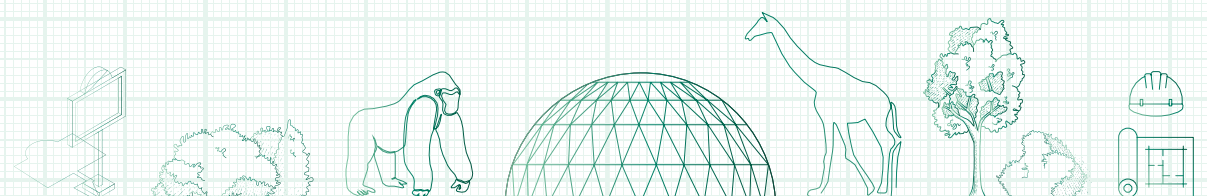
UNSERE FRAU AM
STEUER
CLAUDIA NEUNZIG

VON RUTH DIECKMANN

IM PORTRAIT

TECHNISCHE LEITERIN IM ZOO

Claudia Neunzig ist seit 1. Juli 2022 Technische Leiterin im Kölner Zoo. Die gebürtige Koblenzerin hat zuvor zehn Jahre in der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln gearbeitet und dort vornehmlich den Schulbau betreut. Vom Wechsel in den Zoo verspricht sie sich vor allem, wieder näher an der Baupraxis zu sein. Sie weiß, wovon sie redet, denn Bauleitung hat die gelernte Architektin zuvor schon jahrelang im Betrieb des Schwiegervaters ausgeübt.



Frau Neunzig, was reizt Sie an der Arbeit im Zoo?

Die Abwechslung. Hier ist kein Tag wie der andere. Von der Instandhaltung der sanitären Anlagen bis zur Planung von Neubauten mit komplexen, technischen Anlagen ist das Aufgabengebiet unglaublich vielfältig und spannend. In diesem Spannungsfeld die verschiedenen Bereiche und Menschen zusammenzuführen, macht mir unheimlich Spaß. Dann habe ich das Gefühl, Teil dieses tollen Zoos und seiner Arbeit zu sein.

Sie arbeiten mehr oder weniger allein unter Männern...

Da mache ich überhaupt kein Ding draus. Aus meiner jahrelangen Bauleitertätigkeit bin ich das gewohnt und habe da meinen eigenen Führungsstil entwickelt. Ich kommuniziere einfach mehr mit meinen Leuten. Mein Team hat es mir aber auch leichtgemacht und mich von Anfang an gut unterstützt. Ich frage einfach, wenn ich irgendwo nicht weiterkomme.

Wo liegen die größten Herausforderungen?

Ich musste mir erst mal einen Überblick über 20 Hektar komplexe Technik verschaffen. Vieles ist hier sehr dezentral, das musste ich für mich erst mal zusammenführen. Dazu bedarf es einer guten Kommunikation. Vielen ist die Bedeutung der technischen Prozesse für einen reibungslosen Zooalltag oft nicht bewusst.

**» LETZTENDLICH
BIN ICH IMMER
NUR SO GUT
WIE MEIN TEAM.«**

Wie entspannen Sie zum Ausgleich?

Ich segle für mein Leben gern. Wenn die Terminplanung und das Wetter es zulassen, bin ich auf dem Wasser. Ansonsten mache ich Yoga oder jogge eine Runde.

VON VANESSA DUBBERKE UND BJÖRN ENCKE

WILLKOMMEN BEI

Citizen Conservation

Haltung rettet Arten – das ist die Philosophie von Citizen Conservation (CC) und die wichtige Botschaft: Jeder kann mitmachen. Denn wir befinden uns inmitten eines gravierenden, weltweiten Artensterbens – eine Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können.

» EIN FRAGILES FRÖSCH-
CHEN, DIESER LEMUR-
LAUBFROSCH, DER LEIDER
KRITISCH VOM AUSSTERBEN
BEDROHT IST UND EHER
FÜR ERFAHRENERE HALTER
INFRAGE KOMMT.

n



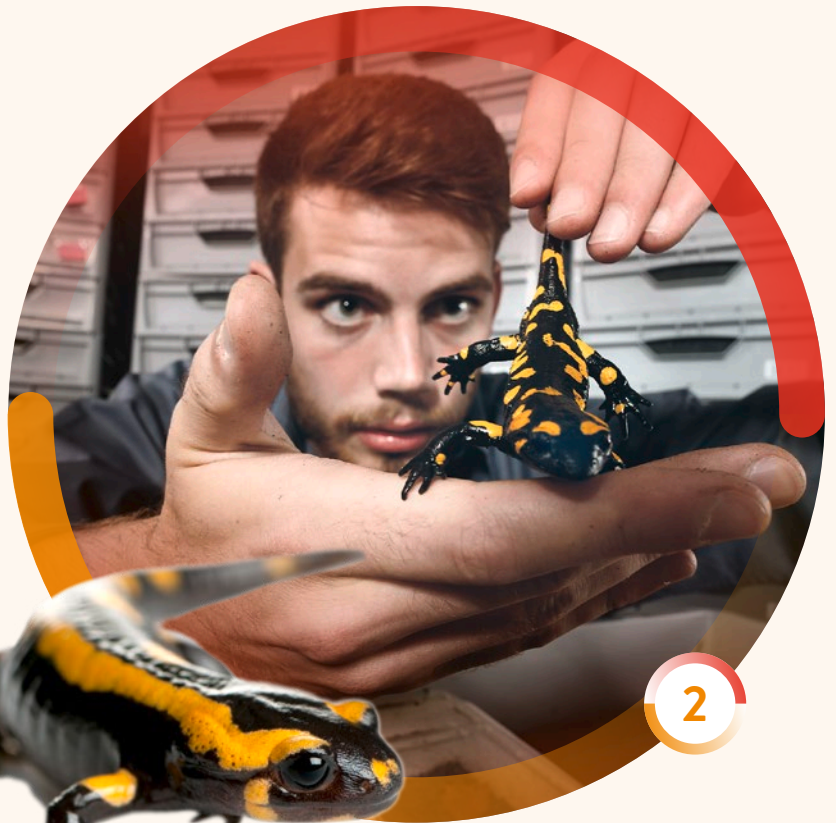
» ZWEI VON DREI WILDLEBENDEN WIR-
BELTIEREN HABEN SICH SEIT 1970 VON
UNSEREM PLANETEN VERABSCHIEDET
– EIN SYSTEM AUF DER KIPPE.



1 DER MANGARAHARA-BUNT-BARSCH GILT ALS EINER DER SELTENSTEN FISCHES ÜBERHAUPT. DIE LETZTEN ÜBERLEBENDEN EXEMPLARE AUS EINEM AUSGETROCKNETEN FLUSSBETT IN MADAGASKAR WURDEN IN MENSCHENOBHUT ÜBERNOMMEN. DANK DES KÖLNER ZOOS KANN AUCH DIESE ART IN CC ERHALTEN WERDEN.

Laut des 2020 veröffentlichten UN-Berichts zur Artenvielfalt sind rund eine Millionen Pflanzen- und Tierarten vom Aussterben bedroht. Innerhalb der letzten 50 Jahre sind bereits zwei von drei wildlebenden Wirbeltieren von der Erde verschwunden. Gegensteuern lässt sich allein durch eine drastische globale Anstrengung, um am Ende ein „Sicherheitsnetz“ aus funktionstüchtigen Ökosystemen wiederherzustellen.

Für viele Arten werden Maßnahmen vor Ort jedoch zu spät kommen. Sie haben kurz- und damit auch langfristig nur in menschlicher Obhut eine Überlebenschance. Für den Natur- und Artenschutz spielen Zoologische Gärten deshalb eine wesentliche Rolle. Der Aufbau koordinierter Erhaltungszuchten, mit dem die Zoos vor rund 40 Jahren begannen, bildet heute einen Grundpfeiler im Kampf gegen das Artensterben. Es zeigt sich jedoch, dass die Kapazitäten der Zoos allein nicht ausreichen werden. Dies ist der Ansatzpunkt von CC: Durch die Integration engagierter Privathalter die Kapazitäten im Bereich Erhaltungszuchten erheblich ausweiten.



Als Netzwerk arbeitet Citizen Conservation deshalb auf der einen Seite eng mit zoologischen und wissenschaftlichen Institutionen zusammen und aktiviert auf der anderen Seite das Potenzial von Privatpersonen, selbst zu Artenschützern zu werden. Der Gedanke dabei: Das ungenutzte Wissen Privathaltender und die institutionellen Fachkompetenzen bündeln und in ein koordiniertes Zuchtprogramm fließen lassen, um Reservepopulationen für bedrohte Tierarten aufzubauen.

2018 als Pilotprojekt von Frogs & Friends, dem Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) und der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) gegründet, ist CC inzwischen als gemeinnützige GmbH in die Eigenständigkeit überführt worden. Zunächst wurden am Beispiel der Amphibien die Mechanismen des Programms ausgelotet, inzwischen sind – neben mehr als einem Dutzend Amphibienarten – auch die ersten Fische ins Programm geschwommen. Die Vorbereitungen zur Gründung entsprechender Fachgruppen für die Aufnahme von Reptilien und Vögeln laufen.

Unsere Hoffnung: auf diese Weise deutlich mehr Arten ein Überdauern der aktuellen Krise zu ermöglichen. Der maßgebliche Hebel zur Bewältigung dieser Aufgabe ist jedoch in den Köpfen der Menschen zu finden. Deshalb ist die Kommunikation des Themas das zweite wichtige Standbein der Initiative. So verleihen wir im Rahmen des Kreaturen-Podcasts bedrohten Arten eine Stimme

- 2 **EIN FÜR FEUERSALAMANDER TÖDLICHER PILZ BREITET SICH SEIT EINIGEN JAHREN IN MITTELEUROPA AUS UND FÜHRT ZUR LOKALEN AUSROTTUNG GESAMTER BESTÄNDE. INZWISCHEN WERDEN MEHRERE LOKALFORMEN DIESER HEIMISCHEN VERANTWORTUNGSART IM RAHMEN VON CC ERHALTEN.**
- 3 **DIE POSSIERLICHE UND PFLEGELEICHTE CHINESISCHE ROTBAUCHUNKE EIGNET SICH HERVORRAGEND FÜR EINSTEIGER UND IST AUCH BEI UNSEREN SCHULZOOEN SEHR BELIEBT. IHRE ART IST NICHT BEDROHT, ALLERDINGS WIRD SIE AUS KOMMERZIELLEN ZWECKEN IN GROSSER ANZAHL NACH EUROPA IMPORTIERT. IHRE AUFNAHME ALS CC-ART IST DER HOFFUNGSVOLLE VERSUCH, DIE IMPORTE UND DAMIT VERBUNDENE GEFAHREN ZU REDUZIEREN.**



und zeigen, warum Erhaltungszuchten in menschlicher Obhut einen integralen Bestandteil im Kampf gegen das Artensterben bilden. Das Gebot der Stunde lautet eben mehr denn je: Haltung rettet Arten.



Weitere Informationen, wie Sie CC unterstützen oder sich beteiligen können, finden Sie unter www.citizen-conservation.org oder schreiben Sie an: info@citizen-conservation.org



DAS PREKÄRE BESTIARIUM: Seite für Seite Artenschutz, versehen mit wunderschönen Tier-Vignetten, die auch das Cover zieren.

Das prekäre Bestiarium

In „Von Okapi, Scharnierschildkröte und Schnilch. Ein prekäres Bestiarium“ entführen Heiko Werning und Ulrike Sterblich auf eine literarische Reise, auf der man allerlei besondere, aber leider vom Aussterben bedrohte Kreaturen kennenlernt – und von den unablässigen Bemühungen engagierter Tierfreunde liest, die diese schützen. Die Geschichten transportieren Autorin und Autor auf eine informative und gleichzeitig unterhaltsame Art und Weise. In den Hauptrollen: sozial distanzierte Scharnierschildkröten, die Tasmanischen Beutelteufel – die Wutbürger unter den Tieren – oder auch der äußerst mysteriöse Schnilch. Doch die Botschaft hinter jeder Zeile:

Der Erhalt der Artenvielfalt ist eine entscheidende Menschheitsaufgabe!

DAS LITERARISCHE GESPANN HINTER DEM PREKÄREN BESTIARIUM: Heiko Werning und Ulrike Sterblich, die für Frogs & Friends sowie Citizen Conservation denken und schreiben.

Anna Rauhaus ist Reviertierpflegerin im
Terrarium des Kölner Zoos und

**BOTSCHAFTERIN
FÜR CITIZEN
CONSERVATION**

VON RUTH DIECKMANN

IM INTERVIEW



Frau Rauhaus, was ist Ihre Botschaft?

Die Botschaft ist: Haltung rettet Arten. Wir halten hier im Terrarium so viele Arten, die wir auch erfolgreich vermehren, dass wir froh sind, wenn wir Nachzuchten in gute Hände abgeben können. Durch ein solches Haltungsnetzwerk – zusätzlich zu dem von Zoos – ist die Zukunft einer Art viel besser gesichert. Sollte in einer Haltung durch einen Stromausfall oder einen Krankheitserreger etwas passieren, wären immer noch genügend Tiere in anderen Haltungen.

Wie wird eine Art CC-Art?

Die Art sollte bedroht, aber auch für Laien gut nachzuzüchten sein. Dann macht es Sinn, Kapazitäten aufzubauen. Es gibt Arten, die einfacher zu halten sind, wie die Knochenkopfkroäte, die wir hier schon vielfach nachgezüchtet haben. Hier können auch Anfänger in die Haltung einsteigen. Der Vietnam-Krokodilmolch, den wir auch an CC-Halter abgeben, ist schon ein bisschen anspruchsvoller.

Was muss man als Laie machen, wenn man in die Haltung einstieg will?

Zunächst kann man sich auf www.citizen-conservation.org über Haltungsanforderungen und die Biologie der Arten, die in Frage kommen, informieren. Dem Büro von CC muss man dann seine Sachkunde nachweisen. Dieses vermittelt dann an einen Halter, der Nachzuchten abzugeben hat.

Machen Sie die Erfahrung, dass Halter nach anfänglicher Euphorie schon mal schnell aufgeben?

» IM GEGENTEIL. VIELE, DIE MIT EINER ART ANFANGEN, KOMMEN AUF DEN GESCHMACK UND STEIGEN DANN NOCH MIT WEITEREN ARTEN EIN. DIE MEISTEN SIND STOLZ, TEIL DES NETZWERKS ZU SEIN.

Welche Arten geben Sie vom Kölner Zoo aus weiter?

Mit der Knochenkopfkroäte, dem Vietnam-Krokodilmolch und Zieglers Krokodilmolch haben wir drei Amphibienarten, die wir abgeben. Vom Vietnam-Krokodilmolch z. B. haben wir seit 2019 100 Tiere abgegeben.

Dazu kommen fünf madagassische Fischarten. Wahrscheinlich kommen bald noch Reptilienarten hinzu und vielleicht eines Tages auch der ein oder andere Vogel.



VIETNAM-KROKODILMOLCHE



ANNA RAUHAUS vermisst einen Molch.



UNSERE ECKE FÜR EUCH



JUNIOR ZOO



Was machen unsere Menschenaffen den ganzen Tag?



VON LUCIA SCHRÖDER

Nachts
Schlafen

7:00 UHR

8:00 UHR

8:30 UHR



AUF-
WACHEN



HEREINHOLEN
in die
Innengehege:
Erst einmal
gibt es Milch
und Tee.



FRÜHSTÜCK
Obst und Gemüse in
den Innengehegen.
Währenddessen
reinigen die Pfleger
die Anlagen.



10:00 UHR

12:00 UHR

12:00–13:30 UHR



RAUS AUF DIE
AUßENANLAGE

im Haus oder draußen.
Herrlich! Hier liegt überall
Obst und Gemüse!
Wie im Schlaraffenland.



VOR DER MITTAGSPAUSE
der Pfleger gibt es die
Hauptmahlzeit des Tages:
Gemüse, Getreidekörner
und Tee.



FÜTTERUNG DER TIERPFLEGER
im Zoorestaurant.
Die erwachsenen Men-
schenaffen ruhen
derweil. Die Kleinen nut-
zen die Zeit zum Spielen.



14:00 UHR

15:00 UHR

16:00 UHR

STREUFÜTTERUNG

mit Körnern, Haferflocken,
Sonnenblumenkernen,
Mais, Kürbiskernen oder
Sojabohnen. Das macht
Spaß! Überall ist noch ein
Körnchen zu finden.



GRÜNZEUG AM
NACHMITTAG

Jetzt gibt es Laub von ein-
heimischen Laubbäumen,
wie Weide, Ahorn
oder Birke.



IN DEN INNENGEHEGEN
gibt es jetzt etwas Lecker-
es. Danach gibt es auf
den Außenanlagen genü-
gend Gemüse und Ost für
den Rest des Abends.



17:00 UHR

AB 18:00 UHR

FEIERABEND

17 Uhr (Winter) und
18 Uhr (Sommer)
Bevor die Pfleger nach
Hause gehen, gibt es
nochmal Körner und Tee.



Zzzz



DIE ORANG-UTANS
bauen sich jetzt ein Nest, die
BONOBOS und GORILLAS
legen sich hin und schlafen bis
zum nächsten Morgen.










HEFT #18 . HERBST/WINTER 2022/2023

VERANSTALTUNGEN & TERMINE



Infos unter www.koelnerzoo.de, in unseren sozialen Medien     
oder abonnieren Sie gerne unseren Newsletter.

31. Oktober

HALLOWEEN IM KÖLNER ZOO



Gruselige Geister, kuriose Figuren und nacht-aktive Tiere sowie zahlreiche Mitmach-Aktionen locken Familien mit Kindern in den gespenstisch erleuchteten Zoo.

12. November

LANGE NACHT IM AQUARIUM

Tropische Meeresbewohner, außergewöhnliche Krabbeltiere und viele Informationen aus erster Hand werden zur Langen Nacht im Aquarium präsentiert. Mit exklusiven Führungen hinter die Kulissen von Aquarium und Terrarium.

7. Februar

ZOO ZAPPELEI

Ob Affe, Pinguin, Zebra oder Bär, bei diesem Karnevalsball sind die Tiere los. Unter dem Motto „Alles für de Dierche“ wird getanzt, geschunkelt und gefeiert. 30 Euro.

14. Februar

TOUR D'AMOUR

Mit einer exklusiven Abendführung zum Liebesleben der Tiere und abschließendem Cocktail im Aquarium wird der Valentinstag zum Erlebnis im Kölner Zoo.

02. April

ELEFANTENTAG

Ein dicker Familienspaß rund um unsere Elefanten. Mit vielen Aktionen und Informationen zu Biologie, Bedrohung und Schutz der grauen Riesen. Papierschöpfen aus Elefantendung, Tierpfleger-Sprechstunden und stündliche Führungen.

OKTOBER BIS MÄRZ

IMMER FREITAGS



TASCHENLAMPEN-FÜHRUNGEN

An die Taschenlampe, fertig, los! Bei dieser Abendführung leuchtet eine Taschenlampe den Weg und zeigt Atemberaubendes aus der Welt der Aquaristik und Terraristik. Spannende Fakten zu den Schlafgewohnheiten der Wasser- und Landtiere des Aquariums stehen im Fokus.



Tickets unter
www.koelnerzoo.de

JEDEN 2. DIENSTAG
IM MONAT,
19:30 UHR IM ZOO EVENT

VORTRÄGE

Gemeinsam mit dem NABU Köln präsentieren wir Vorträge aus dem lokalen und globalen Natur- und Artenschutz. Themen unter www.koelnerzoo.de/aktuell

Die Vorträge können auch über Zoom verfolgt werden, Zugangslink anfordern unter: vortrag@koelnerzoo.de



CHRISTMAS GARDEN KÖLN

WINTERLICHES LICHTERMEER

17. November 2022 bis 15. Januar 2023

Täglich* 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr

INFOS & KARTENKAUF UNTER www.christmas-garden.de

*Christmas Garden geschlossen: 21./22./28./29. November und 24./31. Dezember 2022!





CHRISTMAS GARDEN KÖLN

christmas-garden.de

KÖLNER ZOO

17. NOVEMBER 2022 – 15. JANUAR 2023

Eine Marke der



Eine Veranstaltung von



Kölner Stadt-Anzeiger



myticket.de